

Den nächsten Schritt machen

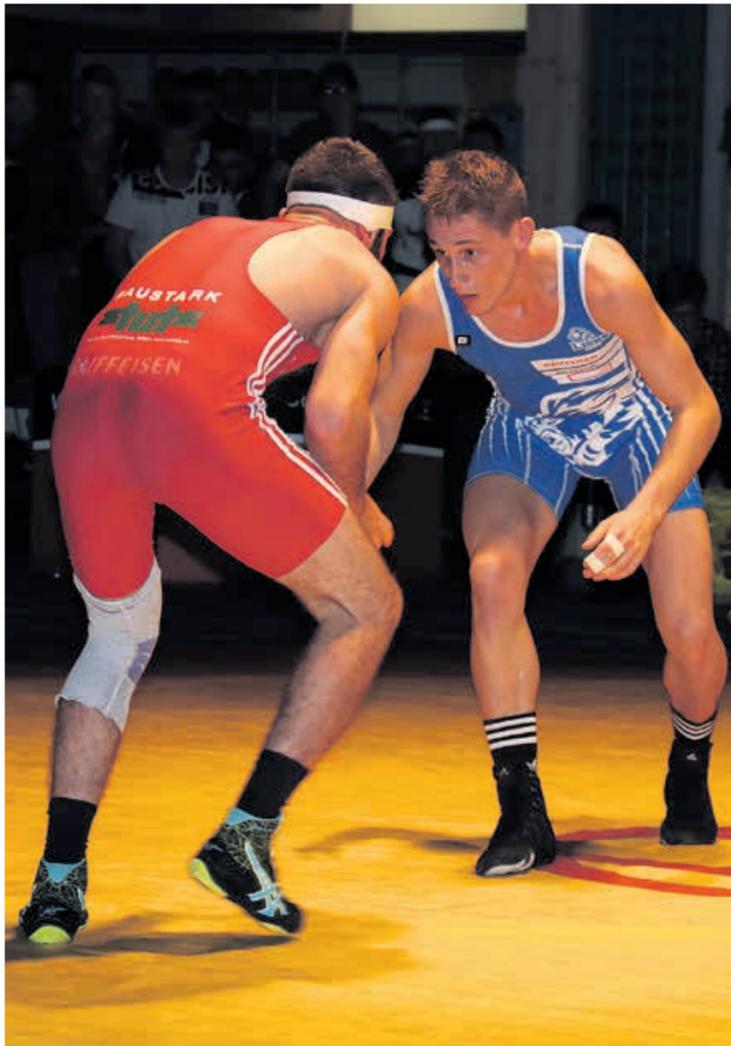
**RINGEN, PREMIUM LEAGUE
HEUTE SAMSTAG, 20 UHR
SPORTHALLE BRÜEL, EINSIEDELN
RR Einsiedeln - RC Willisau Lions**

Nach der kurzen Meisterschaftspause aufgrund der U23-WM treffen die RCW Lions heute Samstag auswärts auf die unbequemen Einsiedler. Mit einem Sieg gegen die Klosterdörfler könnten sich die Willisauer bereits zwei Runden vor Schluss den Qualifikationssieg krallen.

Sechs Siege und ein Unentschieden. So lautet die fast makellose Ausbeute der Willisauer Ringer nach sieben Runden. Den bisher einzigen Punktverlust musste das Team von Cheftrainer Thomas Bucheli im Hinkampf gegen den Gegner von heute Samstag hinnehmen. Doch nicht nur wegen des 19:19-Unentschiedens am 21. September in der BBZ-Halle: Es ist auch sonst kein Geheimnis, dass die Einsiedler den Willisauern nicht besonders liegen. In den vergangenen vier Jahren gingen die Lions in der Sporthalle Brüel bloss einmal als Sieger von der Matte. Gegen kein anderes Team aus der Premium League haben die Hinterländer eine solch schlechte Auswärtsbilanz. Vor dem Gang nach Einsiedeln ist also Vorsicht geboten und es dürfte wie schon im Hinkampf die bestmögliche Aufstellung brauchen, um den Gegner in Schach zu halten.

Einsiedler befinden sich auf Halbfinalkurs

Für das von Urs Bürgler trainierte Team aus Einsiedeln ist die Saison bisher mehr oder weniger nach Plan verlaufen. Gegen Freiamt landete der letztjährige Meisterschafts-Vierte einen Überraschungscoup. Daraufhin mussten die Einsiedler allerdings eine empfindliche Niederlage gegen Hergiswil hinnehmen. Darum ist der Kampf um den vierten und letzten Platz im Halbfinal nach wie vor spannend. Doch auch nach vorne ist für die Schwyzer noch etwas möglich. Deswegen werden sie heute Abend sicher alles daransetzen, dem grossen Favoriten aus Willisau ein Bein zu stellen. Mit den Gebrüdern Neyer und Schönbachler haben sie ein Grundgerüst aus eigenen Ringern, welches sie



Die Willisauer (hier Timon Zeder, rechts, gegen Patrick Rölli von der RR Hergiswil) wollen ihre Ungeschlagenheit heute Samstagabend in Einsiedeln wahren und sich dem angestrebten Qualifikationssieg weiter nähern. Foto Patrik Birrer

2. Mannschaft will in den Final

RINGEN Auch die 2. Mannschaft der RCW Lions steht heute Samstag im Einsatz. Wie die 1. Mannschaft in Einsiedeln (siehe Haupttext) wird das Team von Sven Hirschi in Muri ebenfalls versuchen, den Qualifikationssieg in der 1. Liga, West, zu erkämpfen. In den letzten beiden Duellen treffen die Willisauer auf Team Valais II, sowie auf Freiamt II. Die

Lions brauchen aus diesen beiden Duellen zwei Punkte, um Tabellenführer Domdidier noch zu überholen. Dann stünde das junge Team im Final der 1. Liga und könnte gegen das erstplatzierte Team der Ostgruppe um die Goldmedaille kämpfen. Die 2. Mannschaft der RR Hergiswil kämpft heute Samstag in Muri gegen Brunnen II und Freiamt II. tiz/WB

mit namhaften Doppellizenz-Athleten ergänzt haben. So ringt auch in diesem Jahr der erfahrene Ukrainer Andry Visnar für Einsiedeln. Ausserdem haben sie mit Andreas Burkard und Adrian Mazan zwei weitere Freistil-Schweizer-Meister in ihren Reihen. Als Verstärkung im Greco Usupov vom Team Valais verpflichtet. Der grosse Unterschied zum Kader der Lions: Die Breite. Kaum ein Team ist momentan so ausgeglichen wie dasjenige der Willisauer.

Dem Auswärtsfluch ein Ende setzen

Die RCW Lions strotzen nach dem bisherigen Saisonverlauf vor Selbstvertrauen. Es läuft momentan in allen Belangen fast wunschgemäss, auch Verletzungssorgen sind kaum vorhanden. Trotzdem ist der «Einsiedler Fluch» bei den Ringern in den Hinterköpfen. Dies trotz des erfolgreichen Halbfinalduells im vergangenen Jahr, welches die Willisauer nach einer klaren Auswärtsniederlage noch knapp für sich entscheiden konnten. Die Auswärtsbilanz gegen die Schwyzer soll heute Samstag definitiv aufgebessert werden. «Wir wollen erneut eine sehr starke und ausgeglichene Mannschaft auf die Matte schicken», verrät Thomas Bucheli. «Schwierig wird es gegen Einsiedeln so oder so. Wir müssen eine konzentrierte und abgeklärte Leistung abliefern», so der 42-Jährige weiter. Die Lions können erneut fast aus dem Vollen schöpfen. Ob allerdings Samuel Scherrer nach seinem Einsatz an der U23-WM (siehe Kasten nebenan) schon wieder im Aufgebot stehen wird, ist fraglich. Angeführt wird das Team von Stefan Reichmuth und Tobias Portmann, welcher Anfang dieser Woche in die Spitzensport-RS eingerückt ist.

Vorzeitiger Qualifikationssieg ist möglich

Auch heute Samstag wird wieder ein junges Team die Willisauer Farben in Einsiedeln vertreten. Dabei wollen die Lions den Schwung der bisherigen Kämpfe mitnehmen und den vielleicht schon entscheidenden Schritt in Richtung Qualifikationssieg machen. Bei einem Erfolg über Einsiedeln und einer gleichzeitigen Niederlage von Kriessern gegen Freiamt hätten die Hinterländer ein erstes Etappenziel bereits zwei Runden vor Schluss erreicht. tiz

Im Viertelfinal war Endstation

RINGEN Samuel Scherrer von den RC Willisau Lions hat an der U23-WM in Budapest in der Kategorie bis 92kg, Freistil, den 12. Rang belegt. Nach einem Sieg im Achtelfinal gegen den Inder Vicky Vicky musste sich der 22-Jährige im Viertelfinal dem U23-Welt- und Europameister von 2018, Shamil Zubairov aus Aserbaidschan, geschlagen geben.

Samuel Scherrer blickt mit gemischten Gefühlen auf seine Einsätze an der U23-WM in der ungarischen Hauptstadt zurück. «Im ersten Kampf habe ich gegen einen starken Gegner eine sehr gute Leistung gezeigt.» Vicky Vicky hatte im Vorjahr an der Junioren-WM in der Kategorie bis 92kg, Freistil, die Bronzemedaille gewonnen. Nach einem 0:1-Rückstand nach drei Minuten hatte Scherrer in der zweiten Kampfhälfte für klare Verhältnisse gesorgt und siegte mit 7:1.

«Viel zu früh, viel zu viel riskiert»

Im Viertelfinal traf Scherrer auf den Aserbaidschaner Shamil Zubairov. Gegen den amtierenden U23-Welt- und Europameister hielt der Willisauer in der ersten Kampfhälfte gut mit. Zur Pause lag er nur 1:2 im Hintertreffen. Nach rund 45 Sekunden in der zweiten Halbzeit erhöhte Zubairov jedoch auf 4:1. «In der Folge bin ich leider von meiner taktischen Vorgabe abgerückt und habe viel zu früh, viel zu viel riskiert», analysierte Scherrer selbstkritisch. Sein Gegner nutzte dies eiskalt aus, konterte mehrere Angriffe und setzte sich letztlich klar mit 12:3 durch. «Schade, habe ich die Geduld verloren. Physisch habe ich mich sehr gut gefühlt.»

Weil Zubairov anschliessend im Halbfinal gegen den späteren Weltmeister, den Amerikaner Bo Dean Nickal verlor, konnte Samuel Scherrer auch nicht mehr in der Repechage antreten. «Ich kann mit meinen Auftritten nicht rundum zufrieden sein. Dennoch nehme ich nach der langen Verletzungspause viel Positives von diesen internationalen Einsätzen mit.» Patrik Birrer

Spannende Affichen am Heimturnier

KORBBALL Nach der intensiven Sommermeisterschaft auf Rasen hat sich der Spielbetrieb der Korbballerinnen und Korbballer wieder in die Halle verlagert. Heute Samstag steigt in Willisau das traditionelle Vorbereitungsturnier. Vom Gastgeber stehen drei Teams im Einsatz.

Erstmals findet das Hallenturnier in Willisau nicht im Oktober, sondern im November statt. Damit soll eine optimale Vorbereitung auf die Innerschweizer Korbball-Meisterschaft gewährleistet werden. Diese beginnt für die Mannerteams in genau drei Wochen, am Samstag, 23. November. Die Frauen starten einen Tag später, am Sonntag, 24. November.

Diverse Mannschaften aus der Innerschweiz, aber auch Teams aus der übrigen Schweiz treffen heute Samstag in den Willisauer BBZ-Hallen aufeinander. In der Kategorie A der Frauen treten fünf Teams an, davon drei aus der 1. Liga. Darunter ist auch die 1. Damen-Mannschaft des STV Willisau, welche sich gegen direkte Konkurrenten aus der Wintermeisterschaft, wie den SVKT Menznau und Unterkulm, messen kann. Auch der TV Grosswangen und der TV Santenberg aus der



Die Zuschauer dürfen sich heute Samstag in Willisau auf attraktiven Korbballsport freuen. Foto zvg

2. Liga starten in dieser Kategorie. Für das neuformierte Willisauer Team, welches insgesamt fünf Abgänge von routinierten Spielerinnen verkraften

muss, geht es in erster Linie darum, die neuen jungen Akteurinnen ins Team zu integrieren und als Mannschaft zusammenzuwachsen. fmi

Testlauf für die 2. Mannschaft

Vier der fünf Spielerinnen, welche die 1. Mannschaft verlassen haben, sind nun im 2. Damenteam der Willisauerinnen dabei. Dieses steht heute Samstag ebenfalls im Einsatz. Auch hier sollen die jungen Spielerinnen bestmöglich integriert werden und eine tragende Rolle übernehmen. Mit dem Weiterkommen im Cup konnte die 2. Mannschaft bereits einen ersten Erfolg verbuchen. In Willisau trifft das Team in der Kategorie B auf Menznau II, Grosswangen II, Santenberg II und Schöpfheim.

Umkämpfte Herren-Duelle

Nachdem es in den vergangenen Jahren bei den Männerteams jeweils nur wenige Anmeldungen gab, kann in diesem Jahr ein hochkarätiges Turnier durchgeführt werden. Die 1. Mannschaft des STV Willisau wird in der Kategorie C am Samstagmittag gegen den SV Hergiswil, den KTV Menznau, Hochwald-Gempfen, Müllheim, Fides Ruswil und den STV Kriens antreten. Für die Willisauer stellen Spiele gegen solch starke Teams eine perfekte Vorbereitung auf die Wintermeisterschaft dar.

Die Organisatoren vom STV Willisau freuen sich über viele Zuschauer in der BBZ-Halle. Die Frauen bestreiten ihre Spiele heute Samstag ab 9 Uhr, die Männer stehen ab 12 Uhr im Einsatz. In der Festwirtschaft werden feine Zwischenverpflegungen angeboten. fmi



Beim Faustballturnier in Willisau kämpften die Teams engagiert. Foto Klaus Marti

Einsatz und Fairness

FAUSTBALL Am traditionellen Hallenturnier der Faustballer von der Männerriege Willisau setzte sich das Team STV Vordemwald Freaks durch. Auf dem 2. Platz klassierte sich FB Ettiswil, gefolgt von der organisierenden MR Willisau. FB Ostermündigen belegte Platz vier. Die MR Hergiswil wurde Fünfte

Das nächste Willisauer Hallenturnier findet am 25. Oktober 2020 statt. ts